



Ahmed Elshinnawi (M.) und sein Team starten im neuen Augenzentrum Harburg.

Für perfektes Sehen

Im Binnenhafen hat das **Augenzentrum Harburg** eröffnet

SABINE LANGNER, HARBURG

Das neue Jahr beginnt für Ahmed Elshinnawi mit einem Neustart: Der Facharzt für Augenheilkunde und Ophthalmochirurgie – also der chirurgischen oder Laser-Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen rund um das Auge – hat am 4. Januar ein neues Augenzentrum mitten im Harburger Binnenhafen eröffnet.

Nach vier Jahren als Nachfolger von Dr. Lung und als Partner in der Augenarztpraxis im Phoenix-Center erfüllt sich der 36-Jährige jetzt einen lang gehegten Wunsch: Auf rund 580 Quadratmetern Praxisfläche bietet der Mediziner hochmoderne Technik und geballte Erfahrung.

Ein Team aus neun Mitarbeitern unterstützt ihn dabei. Darunter sind erfahrene OP-Schwester ebenso wie ein kompetenter Optikermeister, der mit Geräten der neuesten Generation präzise Augenmessungen vornehmen kann. Auch zwei Orthoptistinnen gehören zum Team. Die beiden haben sich mit langen Fortbildungen auf Fehlsichtigkeit bei Kindern spezialisiert und bieten eine Sehschule an. Gleich zwei Mitarbeiterinnen kümmern sich am Empfang um die Terminvergabe – auch gern telefonisch oder per E-Mail.

„Ich glaube, wir sind die größte Augenklinik im Süderelberaum. Hier kann ich endlich alles unter einem Dach anbieten“,



In modernen Operationsräumen und mit neuer Technik können Augenarzt Ahmed Elshinnawi (l.) und sein Team – hier mit OP-Schwester Binder – zahlreiche Operationen durchführen. FOTOS: PR



Neben den klassischen Untersuchungen, wenn jemand ein Problem mit seinen Augen hat, kann ich auch direkt vor Ort operative Eingriffe durchführen.

Ahmed Elshinnawi,
Augenzentrum Harburg

freut sich Ahmed Elshinnawi. „Neben den klassischen Untersuchungen, wenn jemand ein Problem mit seinen Augen hat, kann ich auch direkt vor Ort operative Eingriffe durchführen.“ Eine große Erleichterung für alle Patienten, die früher in die Augenkliniken nach Altona oder nach Norderstedt reisen mussten. „Besonders für ältere Menschen ist es oft beschwerlich, so weite Wege in Kauf zu nehmen“, sagt der Facharzt mit ägyptischen Wurzeln.

Momentan steht für die Patienten ein moderner Operationsaal zur Verfügung. Im Frühjahr wird ein zweiter hinzukommen. Hier wird Ahmed Elshinnawi – wie auch schon in der vorherigen Praxis – verschiedene Operationen durchführen.

Und noch eine gute Nachricht für alle Menschen, die verzweifelt auf dieser Elbseite einen Augenarzt suchen: Ahmed Elshinnawi nimmt neue Patienten an.

Großzügige, helle Räume und moderne Technik gehören zu den vielen Vorzügen des Augenzentrums Harburg. FOTO: PR

Wichtige Fakten

Augenzentrum Harburg

Ahmed Elshinnawi M.B., C.h.B. Facharzt für Augenheilkunde und Ophthalmochirurgie

Theodor-Yorck-Straße 16

**☎ 31 79 88 88
E-Mail: info@augenzentrum-harburg.de**

Sprechzeiten:
mo 14-17 Uhr
di 8.30-12 und 13.30-17 Uhr
mi 8.30-12 Uhr
do 8.30-12 und 13.30-18 Uhr
fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde
mo 14-15 Uhr
di-fr 8.30-9.30 Uhr

Die neueste verfügbare Technik wird eingesetzt

www.augenzentrum-harburg.de



Verfügt über große Erfahrung: Ahmed Elshinnawi, Facharzt für Augenheilkunde und Ophthalmochirurgie. FOTO: PR

„Von der Augenheilkunde fasziniert“

Ahmed Elshinnawi im Interview

SABINE LANGNER, HARBURG

Neben konservativer Augenheilkunde wie Vorsorgeuntersuchungen, Makula-Sprechstunde, Hornhautdiagnostik, trockene Augen, Sehschule oder auch Grauer und Grüner Star **hat sich Ahmed Elshinnawi auf Operationen spezialisiert.** Der erfahrene Facharzt für Augenheilkunde und Ophthalmochirurgie vermag ein breites Spektrum abzudecken. Im Interview erläutert der Augenarzt sein Vorgehen und die Motive für seine Berufswahl.

Elbe Wochenblatt: Welche Operationen können Sie durchführen?

Ahmed Elshinnawi: Die meistgeführte Operation ist der Graue Star, die mit etwa 700.000 Fällen auch in Deutschland, die am häufigsten durchgeführte Operation ist. Bei dieser so genannten Kataraktoperation wird die trübe Linse durch einen 2,2 Millimeter großen Schnitt entfernt und durch eine klare Linse ersetzt. Der Graue Star tritt häufig bei älteren Menschen auf. Ich führe auch minimalinvasive Glaukomchirurgie zur Behandlung eines Grünen Stars durch. Das Leistungsspektrum umfasst zusätzlich Intravitreale Injektionen (IVOM) bei bestimmten Krankheiten wie beispielsweise bei der feuchten Makuladegeneration, bei diabe-

tischem Makulaödem oder bei einem Gefäßverschluss.

Nutzen Sie bei Ihren Behandlungen auch Lasertechnik? Selbstverständlich biete ich auch verschiedene Lasertherapien an. Für das neue Augenzentrum habe ich die neueste Technik eingekauft, die auf dem Markt zu haben ist.

Viele Menschen fürchten sich davor, sich bei vollem Bewusstsein am Auge operieren zu lassen.

Ich kann das gut verstehen, jedoch wird das zu operierende Auge von einem Anästhesisten sehr gut betäubt, sodass der Patient keinerlei Schmerzen spürt und sich für die kurze Zeit der Operation entspannt fühlt.

Warum haben Sie sich auf Augenheilkunde spezialisiert?

Ich war schon immer von der Augenheilkunde fasziniert. Schon früh war klar, dass ich in diese Richtung gehen will. Als ich zum ersten Mal das menschliche Auge durch eine Spaltlampe sah, wusste ich bereits, dass diese Faszination zu meinem Beruf wird. Die Augenheilkunde ist ein vielfältiges Fach. Der Alltag als Augenarzt ist sehr abwechslungsreich: Von den Laserbehandlungen bis zu den mikrochirurgischen Operationen. Es ist schön die Patienten rasch und effektiv heilen zu können.

